

Coldhearted Lover

Von Blaubeere20

Kapitel 2: Eine Statistik kommt selten allein (K)

Ich habe den Geruch von einem Loser gerochen und wollte dich einfach nur daran erinnern, wie lächerlich du doch bist, Wheeler", verriet ich ihm spöttisch. Ich nahm die Hand meines kleinen Bruders und schenkte dem Blondhaarigen keinen Blick mehr; "Komm Mokuba, wir gehen".

In Wahrheit war ich hier, um mich mit einer wichtigen Person zu treffen. Normalerweise lade ich alle in die KC ein, jedoch wollte Mokuba das Wetter genießen und etwas durch die Straßen schlendern. Wir entfernten uns von diesem Nichtsnutz und begaben uns vor das Kent Restaurant. Der vereinbarte Treffpunkt.

"Seto, kaufst du mir ein Eis?", hörte ich von Mokuba, der schon seit heute morgen danach fragte. "Nicht jetzt, Mokuba!", zischte ich und hielt Ausschau nach dem Herrn, den ich erwartete. "Mister Kaiba", erkannte jemand und ging auf uns zu; Kurze, schwarze Haare, grüne Augen und ein amüsiertes Gesicht. Der Herr namens Jeffrey Lawyer gab mir einen festen Händedruck und bat mich ins Restaurant. Wenn es schlechte Neuigkeiten gibt, wird mir das den ganzen Tag vermiesen. Der Typ ist von der Presse und hat einige Fragen an mich.

Wir setzten uns an einen Tisch und bestellten uns einen Kaffee. Mokuba bekam natürlich einen Eisbecher, den er sofort verschlang.

"Also", begann Jeffrey und machte es sich bequem. "Wie gehen sie damit um, dass die Kaiba Corporation bald dicht macht?", wollte er wissen und zückte Block und Stift. Ein herablassender Blick bildete sich in meinem Gesicht; "Wie meinen Sie das?". Er sah mich überrascht an und erzählte mir, dass kaum noch jemand Duel-Discs benutzte und alle plötzlich auf ein Spiel namens 'Dungeon Dice Monsters' abfahren. Wie bitte?

"Das ist doch wohl ein schlechter Scherz. Komm Mokuba, wir verziehen uns", kam es angesäuert von mir. Doch Jeffrey überzeugte mich, zu bleiben, indem er ein paar Statistiken auf den Tisch knallte. Ich hob eine Augenbraue und setzte mich wieder. Ich sah Jeffrey auffordernd an und durchbohrte ihn mit meinem Blick. "Was ist das?", sprach ich ungeduldig aus und wartete auf eine Antwort.

"Diese Statistik zeigt, wie viele Leute sich in diesem Jahr Duel Monster-Karten gekauft haben. Wie Sie sehen, Herr Kaiba, ist die Rate in den letzten Monaten drastisch gesunken. Schuld ist, wie schon erwähnt, das neue Dungeon Dice Monster-

Spiel", erklärte er mir und schob mir die Zettel näher hin. Ich begutachtete sie nicht lang, bevor heftiger Zorn in mir wuchs; "Das ist doch alles nur erfunden!"

Mokuba hatte inzwischen seinen Eisbecher ausgelöffelt und hörte uns zu. "Das ist unmöglich!", warf ich ein und nahm Mokuba mit mir mit. Ich ließ 20€ für den Kaffee da und machte mich aus dem Staub. Das ist keinesfalls möglich, dass meine Hightech Duel Discs nicht mehr gekauft werden. Das kann einfach nicht sein.

Als ich mit meinem kleinen Bruder draußen stand, ließ ich einen meiner Helikopter herfliegen lassen, in welchen wir auch sofort einstiegen. "Vielleicht ist da wirklich was dran, Seto", sagte Mokuba mit leiser Stimme. "Das glaube ich erst, wenn ich es sehe!", verriet ich ihm und sagte dem Piloten, er solle uns vor dem Entertainmentgebäude aussteigen lassen. Dort werden angeblich schon diese Dungeon Dinger in Arenen gespielt. Mal schauen, wer mir da Konkurrenz macht.

"Roland, hier Halt", befahl ich und daraufhin begann die Landung. "Das ist Seto Kaiba!", kam es aus allen Richtungen. Geflüster brach aus, erschrockene Blicke.

Mit zügigen Schritten betrat ich die Spielehalle. Videospiele wurden bis zum Umfallen gezockt, die Tanzfläche war voll und bei den Automaten versuchten alle ihr Glück. Naive Amateure.

In einer von drei Arenen angekommen, stellte ich mich gespannt hin und sah zu. Und tatsächlich: Keine Spur von Duel Monsters, nur vertrottelte Würfel mit schlecht animierten Monstern. Welcher Idiot ist auf die Idee gekommen?

Kurz darauf hörte ich eine Stimme, die mir nur zu bekannt vorkam. "Komm, Serenity. Versuchen wir den neuen Trend auch einmal!" - es war Wheeler. Er scheint wohl darauf konzipiert zu sein, mir immer wieder über den Weg zu laufen. Wie jämmerlich.

"Hunde dürfen nicht mitspielen", meinte ich abwertend und genoss seinen wütenden Gesichtsausdruck. Er schien fast vor Wut zu explodieren. Ach, du verkommener Köter.

Er sagte seiner Schwester, hinter ihm zu bleiben und näherte sich mir. Er warf mir Beleidigungen und Beschimpfungen an den Kopf, die mich nicht zu interessieren hatten. Doch plötzlich war da etwas; Ich war total abgelenkt und verleitet, durch seine braunen Augen. Da war schon wieder dieses Gefühl...

"Hallooo? Erde an Kaiba!", riss er mich aus meinen Gedanken. "Wie auch immer", war mein letzter Satz zu dem Thema. Weiter beobachtete ich, wie die Duellanten mit diesen komischen Würfeln spielten.

"Wheeler, mach dich nützlich und sage mir, von wem diese Dice Monster erfunden wurden", forderte ich ihn auf. Gleichzeitig hatte ich das Bedürfnis, ihn zu berühren. Nein, Kaiba. Stopp. Du bist ein reicher Geschäftsmann, der keine Zeit für so ein Gesülze hat. Du bist stark. Du bist stark.